

**GEWERKSCHAFTLICHES  
GUTACHTERNETZWERK****für die Ingenieurwissenschaften und  
Informatik****IG BCE, IG Metall, Ver.di, Hans-Böckler-Stiftung**Fakten für eine faire Arbeitswelt.

Liebe Kolleginnen und Kollegen,

es ist mal wieder an der Zeit, aus dem großen Umfeld der Akkreditierung und aus der Arbeit der Gutachternetzwerkes zu informieren. Herausgekommen ist ein recht langer, aber hoffentlich informativer Newsletter. Wir hoffen damit, ein Stück notwendige Transparenz hergestellt zu haben und euch die notwendigen Informationen über unsere Arbeit und die aktuellen Tendenzen geliefert zu haben.

Es stehen darüber hinaus eine Reihe von Veranstaltungen an. Darauf möchten wir euch ebenso aufmerksam machen wie wir euch bitten möchten, in eurem Umfeld für die Arbeit im Gutachternetzwerk zu werben.

Insbesondere benötigen wir Kollegen/innen, die bereit sind, sich an den Verfahren der Akkreditierung zu beteiligen. Darüber steht im Newsletter mehr.

Euer Steuerkreis

1. Termine und Veranstaltungen des GNW in 2008

- Netzwerkplenum am 06./07. November 2008 an der TU Braunschweig
- Bilanzworkshop des Steuerkreises am 2./3. Juli 2008 in Berlin
- Schulungen für BR/PR am 26./27. Juni 2008 und 20./21. November 2008 in Berlin
- Gutachterschulung „Systemakkreditierung“ vermutlich am 18. November in Berlin

2. Neues aus dem Akkreditierungsrat und aus den Agenturen

Der **Akkreditierungsrat** (AR) hat, nachdem die Kultusministerkonferenz (KMK) einige Änderungen an seinen ursprünglichen Beschlüssen anmahnte, am 29. Februar 2008 endgültig **beschlossen**, die **Systemakkreditierung** parallel zur Programmakkreditierung **einzuführen**. Über Eckpunkte wurde schon im 6. und im 7. Rundbrief des GNW berichtet,

ausführlich haben wir uns mit dem Thema beim Plenum im November 2007 auseinander gesetzt.

Bei der Systemakkreditierung stehen nicht mehr einzelne Studiengänge im Mittelpunkt sondern das **Qualitätssicherungssystem (QS-System) für Studium und Lehre einer Hochschule**. Die Akkreditierung soll prüfen, ob das QS-System „geeignet ist, das Erreichen der Qualifikationsziele und die Qualitätsstandards ihrer Studiengänge zu gewährleisten“. Wird dies bescheinigt, gelten alle „Studiengänge, die nach der Systemakkreditierung eingerichtet werden oder bereits Gegenstand der internen Qualitätssicherung nach den Vorgaben des akkreditierten Systems waren, als akkreditiert“. Dazu hat der AR Voraussetzungen bestimmt, die von der einzelnen Hochschule zu erfüllen sind, wenn sie sich für die Systemakkreditierung bewerben will. Er hat die Regeln für das Verfahren der Systemakkreditierung und Kriterien, die geprüft werden, sowie Entscheidungsmöglichkeiten und deren Wirkungen festgelegt.

Die Beschlüsse des AR sind unter <http://www.akkreditierungsrat.de/index.php?id=55> zu erhalten.

**Für das GNW und seine Gutachter/innen ist wichtig**, dass a) die Programmakkreditierung nicht abgeschafft bzw. ersetzt wird und dass b) im Rahmen der Systemakkreditierung Programmstichproben einzelner Studiengänge nach den Regeln der Programmakkreditierung erfolgen müssen.

**Das bedeutet, auf bestimmte Studiengänge orientierte Gutachter/innen werden nach wie vor benötigt.**

Der AR hat Grundsätze für die Zusammensetzung der Gutachtergruppe, die die Systemakkreditierung durchführt, vorgegeben. Dazu müssen studentische sowie Vertreter/innen der Berufspraxis gehören. Dabei ist klar, dass die Anforderungen an deren Qualifikation für die Systemakkreditierung anders aussehen als für die Programmakkreditierung. Das GNW und sein Steuerkreis werden sich demnächst damit befassen, wie wir Gutachter/innen gewinnen, sie qualifizieren und in die Verfahren bringen.

Der AR beabsichtigt, in seiner Sitzung im Juni 2007 die ersten Agenturen für die Systemakkreditierung zu akkreditieren. Es ist davon auszugehen, dass alle Agenturen, die bisher für die Programmakkreditierung zugelassen waren, den Antrag für die Systemakkreditierung stellen werden. Sie haben sich bisher intensiv mit dem neuen Instrument befasst, konkret vorgearbeitet und die seit Oktober 2007 abzusehenden Vorgaben des AR auf ihre spezifischen Belange zugeschnitten.

### 3. Neues aus dem Steuerkreis

#### • **Arbeitsplanung 2008**

Die letzten Monate waren im Wesentlichen von folgenden Themen bestimmt. Sie bilden auch die Schwerpunkte der weiteren Arbeit in 2008.

- Aufgrund der wiederholt vorgetragenen Wünsche aus dem Gutachterkreis haben wir einen Workshop eigens für diesen Personenkreis durchgeführt und Konsequenzen für die weitere Werbung und Qualifizierung gezogen.
- In zwei Arbeitsgruppen arbeiten wir zurzeit intensiv an den Themen „Weiterentwicklung des Akkreditierungssystems“ mit dem aktuell notwendigen Schwerpunkt der Systemakkreditierung und „Berufsbefähigung / Berufsorientierung.“
- Und wir bieten weiterhin die Schulungen für Betriebs- und Personalräte an.
- Vor uns liegen der diesjährige Bilanzierungsworkshop des Steuerkreises, weitere Schulungen für BR/PR, eine Qualifizierung für unsere Gutachter, die wir möglichst in die Verfahren der Systemakkreditierung bringen möchten, das Netzwerkplenum an der TU Braunschweig und, nicht zu vergessen,
- es sollen auch wieder aktuelle Materialien entstehen, die wir intern und nach außen gegenüber Agenturen, Hochschulen und Betrieben einsetzen können.

#### • **Gutachtern/innen für Programm- und Systemakkreditierung gesucht!**

Die Kriterien des Akkreditierungsrates sehen auf drei Ebenen die Beteiligung von Berufspraxis und Studierenden vor:

- a. auf der Ebene der Programmakkreditierung
- b. auf der Ebene der Systemakkreditierung
- c. in den Hochschulen bei der Studienganggestaltung

Es existieren breite Beteiligungsmöglichkeiten, die von den Gewerkschaften genutzt werden sollten.

**Nach wie vor besteht ein hoher Bedarf an Kollegen/innen, die bereit sind, sich an den Verfahren der Programmakkreditierung zu beteiligen.** Auch die

Systemakkreditierung sieht mit den „Programmstichproben“ entsprechende Verfahren vor. Zugleich zeigt unsere Gutachterliste, dass einige Kollegen/innen mittlerweile nicht mehr dabei sind (u.a., weil sie in den Agenturen nicht zum Einsatz kamen). Trotzdem benötigen wir weiterhin Kollegen/innen, die bereit sind, sich an den Verfahren zu beteiligen!

**Wir sind dabei, Namen von Kollegen/innen zu sammeln, die bereit sind, sich an Verfahren der Systemakkreditierung zu beteiligen.** Diese Verfahren sind

- a. zeitintensiv und
- b. stellen hohe qualitative Ansprüche.

Der Steuerkreis hat intensiv über die mangelhafte Zahl von Einsätzen aus dem GNW gesprochen. Die Situation ist, dass relativ viele Einsätze auf relativ wenige Gutachter/innen entfallen und ein nicht unerheblicher Teil deshalb bisher gar nicht oder extrem selten zum Einsatz kam.

Diese unbefriedigende Situation soll mit allen Agenturen erörtert werden.

Zugleich werden die Gutachter/innen aber gebeten, zusätzlich zu den Bemühungen seitens des Steuerkreises und der Arbeitnehmervertreter in den Agenturen auch eigenständig bei den für sie in Frage kommenden Agenturen für sich zu werben. Unsere Erfahrung ist: man/frau benötigt ein „Gesicht“, um von den Mitarbeitern/innen der Agenturen wahrgenommen zu werden. Diejenigen weisen Erfolge auf, die den persönlichen Kontakt in die Agenturen herstellen.

Der Steuerkreis wird die Kollegen/innen hierbei unterstützen.

Verstärkt sollen auch Vertreter/innen der Agenturen an unseren Netzwerkplenen beteiligt werden, auch um die notwendigen Gesprächsmöglichkeiten zu schaffen.

- **Neuer Name für gewandelten Inhalt?**

Das GNW hat seit seiner Gründung drei Ziele:

- es gewinnt, qualifiziert und vermittelt gewerkschaftlich organisierte Kollegen/innen der Berufspraxis an die Agenturen;
- es setzt sich mit den Verfahren der Qualitätssicherung an den Hochschulen auseinander;
- es entwickelt Vorstellungen eines „guten Studiums“ in den Schwerpunkten der technischen und naturwissenschaftlichen Studienfächer.

In den letzten Monaten gab es an verschiedenen Stellen des Gutachternetzwerkes Diskussionen, ob diese Funktionen nach außen sichtbar werden und ob nicht überlegt werden müsse, auch die inhaltlichen Ziele deutlicher hervorzuheben.

Zugespitzt wurde diese Thematik in dem Vorschlag, den Titel zu ändern. Dagegen spricht, dass das gewerkschaftliche Gutachternetzwerk genau mit diesem Titel mittlerweile bei den Agenturen, beim Akkreditierungsrat, bei der HRK, den Wirtschaftsverbänden und in Bereichen der Hochschulen bekannt ist und dass ohne besondere Aufwände dieser Bekanntheitsgrad nicht wieder zu erreichen ist.

**Wir richten die Frage an euch:**

**Soll das GNW seinen Namen ändern, um darauf aufmerksam zu machen, dass es mehr macht als Gutachter/innen zu organisieren? Gibt es einprägsame Namensvorschläge?**

Teilt uns dazu bitte auch eure Meinung mit!

Der Steuerkreis will sich auf seinem Bilanztreffen mit dieser Frage auseinandersetzen und das Thema auch in Braunschweig auf die Tagesordnung setzen.

#### **4. Berichte aus den AGs**

##### **4.1 AG „Weiterentwicklung der Akkreditierung“**

Wie beim GNW-Plenum im November 2007 vereinbart, wird die Arbeitsgruppe ‚Weiterentwicklung der Akkreditierung‘ ihre Arbeit unter Beteiligung der DGB-Arbeitsgruppe ‚Hochschule‘ fortsetzen. Aus aktuellem Anlass wird sich die AG in der nächsten Zeit auf die Systemakkreditierung konzentrieren. Zu gegebener Zeit wird sie sich auch mit der Weiterentwicklung und Verbesserung der Programmakkreditierung – die bisher nicht alle Erwartungen erfüllt hat – befassen.

Das **Ziel der AG** besteht darin, Kriterien zu entwickeln, anhand derer geprüft werden kann, ob ein Qualitätssicherungssystem für Studium und Lehre funktioniert bzw. funktionieren wird, um die geforderte Qualität der Studiengänge zu gewährleisten. Die Überlegungen sollen sich auf alle Agenturen mit ihren Studiengängen erstrecken. Studiengangsbezogene Beispiele und Konkretisierungen werden sich an MINT-Studiengängen orientieren, weshalb die Agenturen ASIIN, ZEvA, ACQUIN und ggf. AQAS im Mittelpunkt stehen. Das Ergebnis soll in einer **schriftlichen Handlungshilfe** zusammengefasst werden, die dem Steuerkreis im Juli und dem GNW-Plenum im November 2008 vorgelegt wird. Als Zielgruppe werden vorrangig Vertreter/innen in Audit-Teams für Systemakkreditierung gesehen, aber auch Mitglieder des Akkreditierungsrates, Vertreter in Agenturen und Beteiligte in Hochschulen sollen von den Ergebnissen profitieren können.

Die AG hat bisher am 18.02.2008 und am 08.04.2008 beraten. Wesentliche Arbeit erfolgt per E-Mail.

Kontakt zur AG „Akkreditierung“ über Karl-Heinrich Steinheimer,

E-Mail: [khsteinheimer@t-online.de](mailto:khsteinheimer@t-online.de)

## 4.2 Arbeitsgruppe Berufsbefähigung / Berufsorientierung

Eines der wichtigsten Kriterien zur Bewertung der neuen Studiengänge ist der Nachweis ihrer Berufsorientierung. Schon auf der Bologna – Tagung der IG Metall im vergangenen Jahr bot Prof. Dr. **Peter Dehnbostel**, Hamburg, für Bewertung und Gestaltung von Studiengängen das Konzept der „beruflichen Handlungskompetenz“ an. Die schon bestehende Arbeitsgruppe traf sich auf einem Wochenendseminar in der Nähe von Hannover, um die weitere Arbeit zu besprechen. Dort wurde vorgeschlagen, nach einer Phase der Informationsbeschaffung und Diskussion aus Sicht des Gutachternetzwerks eine weitere Handlungshilfe für Gutachter/innen und Studienganggestalter zu erarbeiten und diese innerhalb des Gutachternetzwerkes, aber auch darüber hinaus zur Diskussion zu stellen. An dieser Gruppe beteiligen sich auch eine Vertreterin der HRK und ein Vertreter einer Agentur (ASIIN).

Nachdem die Arbeitsgruppe mit **Günter Heitmann (TU Berlin)** der Frage nachging, wie in anderen europäischen Ländern bei der Gestaltung und Akkreditierung von Ingenieurstudiengängen mit dem Thema „Berufsorientierung“ umgegangen wird, sollte ein weiteres Treffen bei der Sozialforschungsstelle Dortmund mit **Wilfried Kruse** klären, ob bei der Bewertung und bei der Gestaltung von Studiengängen von der dualen Berufsausbildung zu lernen sei. Ein Stichwort hierfür z.B. die „Dualität“ der beiden Lernorte Betrieb und Hochschule.

In einem Treffen der AG am in 03. April 2008 in Frankfurt wurden die Ergebnisse der Arbeitsschritte mit den Wissenschaftlern gesichtet und bewertet. In den nächsten Wochen entsteht ein Thesenpapier, das die **Grundlage für eine neue Arbeitshilfe** und eine Veranstaltung des Gutachternetzwerkes werden soll. Die Broschüre trägt den Arbeitstitel: „Berufliche Handlungskompetenz und Gestaltung der Studiengänge“.

In dieser neuen Arbeitshilfe sollen auch gute Studiengänge oder gute Bestandteile von Studiengängen benannt und möglicherweise auch beschrieben werden. Wer also von einem Studiengang weiß, in dem die Einführungsphase, der Praxisbezug, die Prüfungen, das Projektstudium, die Berufsorientierung (oder...) so gut ist, dass wir das Wissen darüber verbreitern sollten, wende sich bitte an [bernd.kassebaum@igmetall.de](mailto:bernd.kassebaum@igmetall.de). Über diese Adresse kann man auch die bisher erarbeiteten Präsentationen und Arbeitspapiere bekommen.

## 5. Gutachtertreffen in Berlin

Am Dienstag dem 19. Februar 2008 fand bei der ver.di-Bundesverwaltung in Berlin ein ganztägiger Erfahrungsaustausch statt, zu dem alle gewerkschaftlichen Gutachter des Gutachternetzwerkes eingeladen waren. An diesem Treffen nahmen 11 Gutachter-Kollegen und Kolleginnen sowie 4 Mitglieder des Steuerkreises teil.

Anfangs stellte Gerhard Lapke eine Statistik des Einsatzes unserer Gutachter vor: insgesamt wurden von unseren 25 Gutachtern bisher 14 in Audits eingesetzt; dabei konzentrieren sich aber die meisten Einsätze auf 3 Kollegen, 11 weitere sind ein- oder zweimal eingesetzt worden. 8 Kollegen und Kolleginnen sind aber kein einziges Mal angefragt worden. Dieses Bild deckt sich weitgehend mit der ASIIN-Statistik ihrer Gutachtereinsätze. Danach hat

- ASIIN insgesamt 1312 Gutachter auf seiner Liste
- davon sind 443 noch nie eingesetzt worden (33 %)
- 393 wurden einmal beteiligt (29 %)
- 166 Gutachter kamen zweimal zum Einsatz (12 %)
- aber: nur 2 % der Gutachter (37) nahmen an mehr als 10 Begutachtungen teil.

Andere Agenturen haben noch keine Statistik dieser Art veröffentlicht.

Wir sehen also, wir sind mit unseren Gutachtern in „bester“ Gesellschaft, wenn etwa  $\frac{3}{4}$  aller ASIIN-Gutachter über gut vier Jahre hinweg nie oder nur maximal zweimal als Gutachter eingesetzt worden. Diese Situation ist für uns trotzdem sehr unbefriedigend und war schon mehrfach Grund, in der ASIIN-Geschäftsstelle diesen Zustand zu beklagen und um Abhilfe zu bitten.

In der Diskussion wurde als möglicher Grund für diese Situation die Struktur der ASIIN ausgemacht: Dort schlagen die Fachausschüsse (z. B. Chemie, Maschinenbau, Elektrotechnik, Architektur usw.) die Gutachter vor, die dann von der Akkreditierungskommission bestätigt werden. Wir wissen aber auch, dass letztendlich die Fachausschuss-Vorsitzenden die „Entscheidungsvorbereiter“ sind, dem die Fachausschüsse im Regelfall folgen. Leider sind wir nur einem Fachausschuss in Person vertreten. Bei ZEvA und den anderen Agenturen ist uns die Praxis der Benennung von Gutachtern noch unklarer.

Um zukünftig zu mehr Gutachtereinsätzen zu kommen, wollen wir einen neuen Anlauf unternehmen und neue aussagefähigere Gutachter-Personalbögen erstellen, um damit erneut das Gespräch mit den Agenturen aufzunehmen. Denn auch in nächster Zukunft wird die Programmakkreditierung ein wesentlicher Schwerpunkt bleiben.

**Gerhard Lapke hat im Auftrag des Steuerkreises an alle uns bekannten Gutachter/innen einen Fragebogen versandt. Der Rücklauf der Bögen lässt zu wünschen übrig: wer also noch auf einem Bogen sitzt, sollte ihn uns schleunigst ausgefüllt zurücksenden an g\_lapke@gmx.net.**

## **6. Seminar für Betriebsräte und Personalräte**

Unser gewerkschaftliches Gutachternetzwerk arbeitet nicht nur als Schnittstelle zu den Akkreditierungsagenturen und ihren Gutachter-Pools. Wir bündeln auch den Sachverstand vieler haupt- und ehrenamtlicher Gewerkschafter und Gewerkschafterinnen, die sich mit Hochschulpolitik, Studiengangsgestaltung und Tarifvertragsfragen beschäftigen. Daher sind wir in der Lage, Betriebs- und Personalräten beratend zur Seite zu stehen.

Wir bieten interessierten Betriebs- und Personalräten Schulungen an. Diese mehrtägigen Schulungen behandeln einerseits Fragen der Eingangsqualifikation, der Einsetzbarkeit und der Eingruppierung von Bachelor und Mastern in Betrieben und Verwaltungen, andererseits aber auch Themen zur Qualifikation von Betriebs- und Personalräten als potenzielle Gutachter und Gutachterinnen in den Akkreditierungs- und Qualitätssicherungsverfahren an den Hochschulen.

Das Thema ist für Personalabteilungen und Betriebsrat / Personalrat gleichermaßen Neuland. Betriebs- und Personalräte sind gefordert, sich mit den Chancen und Risiken der neuen Abschlüsse und aller damit zusammenhängenden Fragen auseinander zusetzen. Das Seminar bietet die Grundlagen des erforderlichen Wissens und die neuesten Erfahrungen mit den Abschlüssen in Betrieben, Institutionen und Organisationen.

Nach erfolgreichen Seminaren in 2006 und 2007 bieten wir auch in diesem Jahr wieder zwei neue Seminare in Berlin an: 26./27. Juni 2008 und 20./21. November 2008. Die Referenten sind wieder Heidrun Jahn, Gerhard Lapke und Alfred Eibl.

Fragen/Anmeldungen:

Arbeit, Bildung und Forschung e.V.

Christiane Liebing

Telefon: 030 / 8385 1150

Telefax: 030 / 8385 1153

e-mail: abf@abfev.de



## **7. Schon vormerken: Netzwerkplenum am 6./7. November 2008 an der TU Braunschweig**

Das nächste **Netzwerkplenum** wird am **06. und 07. November 2008** an der TU Braunschweig stattfinden.

**Das zentrale Thema wird „Qualitätssicherung von Studium und Lehre“ sein mit dem Schwerpunkt „Beteiligung der Berufspraxis und der anderen Interessenträger“.**

Nach den neuen Kriterien des Akkreditierungsrates brauchen Hochschulen zur Systemakkreditierung u.a. ein internes Qualitätssicherungssystem, das - neben anderen Stakeholdern - auch die Beteiligung von Vertreter/innen der Berufspraxis gewährleisten muss. Wir wollen daran arbeiten, wie und an welchen Stellen dies in Zukunft geschehen kann und aus unserer Sicht stattfinden sollte.

Die TU Braunschweig hat unter anderem ein Pilotverfahren des institutionellen Audits (Evaluation) mit der Agentur ZEvA durchlaufen. Ihr Qualitätsmanagementsystem wird vom Stifterverband für die deutsche Wissenschaft als eines von 4 Hochschulen gefördert. Es gibt eine Kooperationsstelle TU-Gewerkschaften sowie das Hochschul-Informationsbüro der IG Metall. Die TU Braunschweig ist also ein für uns interessanter Ort, an dem wir sicher Impulse und Ideen aufnehmen können.

**Ziele und Inhalte des Netzwerkplenums** sind aus unserer Sicht:

- inhaltliche Klarheit zu Ansätzen der Beteiligung an Studiengangsgestaltung und Qualitätssicherung gewinnen und verbreiten,
- System und Verfahren der Qualitätssicherung an der TU Braunschweig kennenlernen
- Möglichkeiten der Mitgestaltung von Studiengängen durch die Gewerkschaften erkennen,
- Beteiligung des GNW an den neuen Verfahren der Systemakkreditierung beraten,
- in diesem Rahmen positive Bedingungen für die gewerkschaftlichen Gutachter/innen schaffen,
- den Nutzen von Beteiligung auch für die anderen Interessenträger darstellen,
- direkte Kontakte zwischen den Agenturen und Netzwerkmitgliedern fördern,
- aktuelle Entwicklungen und Positionen des Akkreditierungsrates beraten,
- Verabredungen für 2008/2009 treffen.

Als mögliche Referenten/innen wurden u.a. Frau Prof. Dr. Jürgens, Vize-Präsidentin der TU Braunschweig, Herr Prof. Dr. Grimm, Vorsitzender des Akkreditierungsrates, Vertreter von ZEvA u.a.m. angesprochen.

## **8. Verschiedenes**

- Gerhard Lapke ist Mitglied der Kommission Systemakkreditierung bei ASIIN.
- ver.di veranstaltet ein Seminar zur Qualitätssicherung von Studium und Lehre vom 23.-25. Juni 2008 in Berlin.
- Im Rahmen des DGB / HBS Projekts: „Hochschule demokratisch und sozial gestalten“ veranstalten HBS und DGB das diesjährige „Hochschulpolitische Forum“ der HBS am 18./19. September 2008 in Berlin.
- ver.di führt gemeinsam mit der HBS eine Tagung zum Thema Qualitätssicherung und -entwicklung am 17./18. Oktober 2008 in Berlin durch.
- Jahrestagung ASIIN, 13./14. November, Anmeldungen über ASIIN ([www.asiin.de](http://www.asiin.de))
- Der DGB bereitet eine Position für die Bologna–Folgekonferenz im April 2009 in Leuven vor und wird zum Bologna–Prozess Anfang 2009 eine Tagung durchführen.